

DeepGreen im Testbetrieb – Erkenntnisse und Schlussfolgerungen

Vortrag auf der #vBIB20
26.05.2020

Julia Boltze (Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg)
Regina Retter (Bayerische Staatsbibliothek)



BSB Bayerische
Staatsbibliothek

Information in erster Linie

BVB Bibliotheksverbund
Bayern

WISSEN IM ZENTRUM
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
Technische Universität Berlin

HELMHOLTZ
Open Science

FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Wer sind wir?

Julia Boltze

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am KOBV
- DeepGreen-Projektkoordination

Regina Retter

- Referentin und Projektkoordinatorin an der BSB
- Verlagskommunikation und Lizenzen im Projekt DeepGreen

Agenda

1. Was ist DeepGreen?
2. Ab in die Praxis - Die Testphase
3. Ohne Feedback kein Fortschritt – Gesammelte Erfahrungen
4. Was darf es kosten? Überlegungen zum Betriebs- und Finanzierungsmodell
5. Es kommt immer anders als man denkt – Lessons Learned
6. Was möchten Sie noch wissen?

Was ist DeepGreen?

Zielsetzung

- Entwicklung eines **weitgehend automatisierten Workflows** über eine **zentrale Datendrehscheibe**, um Datenlieferungen von Verlagen in Open-Access-Repositoryn verfügbar zu machen
- Zielgruppe: Alle überwiegend öffentlich geförderten Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland



Factsheet: Projekt DeepGreen

- DFG-gefördert
- Projektkonsortium
besteht aus 6 Institutionen
- Start: 01.01.2016
- Aktuelle Förderphase: bis Februar 2021
- Basiert technisch auf britischem „Jisc Publications Event Router“



Ab in die Praxis - Die Testphase

Eckdaten Testphase

- Beginn der Testphase: Juli 2019
- Aktuell 52 institutionelle Testrepositorien
- Fokus auf Allianz- und Nationallizenzen (AL/NL) und Gold-Open-Access-Artikeln
- Nähere Infos auf der [DeepGreen-Projektwebseite](#)
- Anzahl der verarbeiteten Publikationen: ca. 300.000

Universitäten	40
Hochschulen	10
Außeruniv. Forschungseinrichtungen	2

Verlage und Lizenztypen

Green Open Access

- **Allianz-Lizenzen:** S. Karger AG, SAGE Publications, Walter De Gruyter
- **Nationallizenzen:** S. Karger AG, SAGE Publications
- **FID-Lizenzen:** Future Science Group (FID Pharmazie)

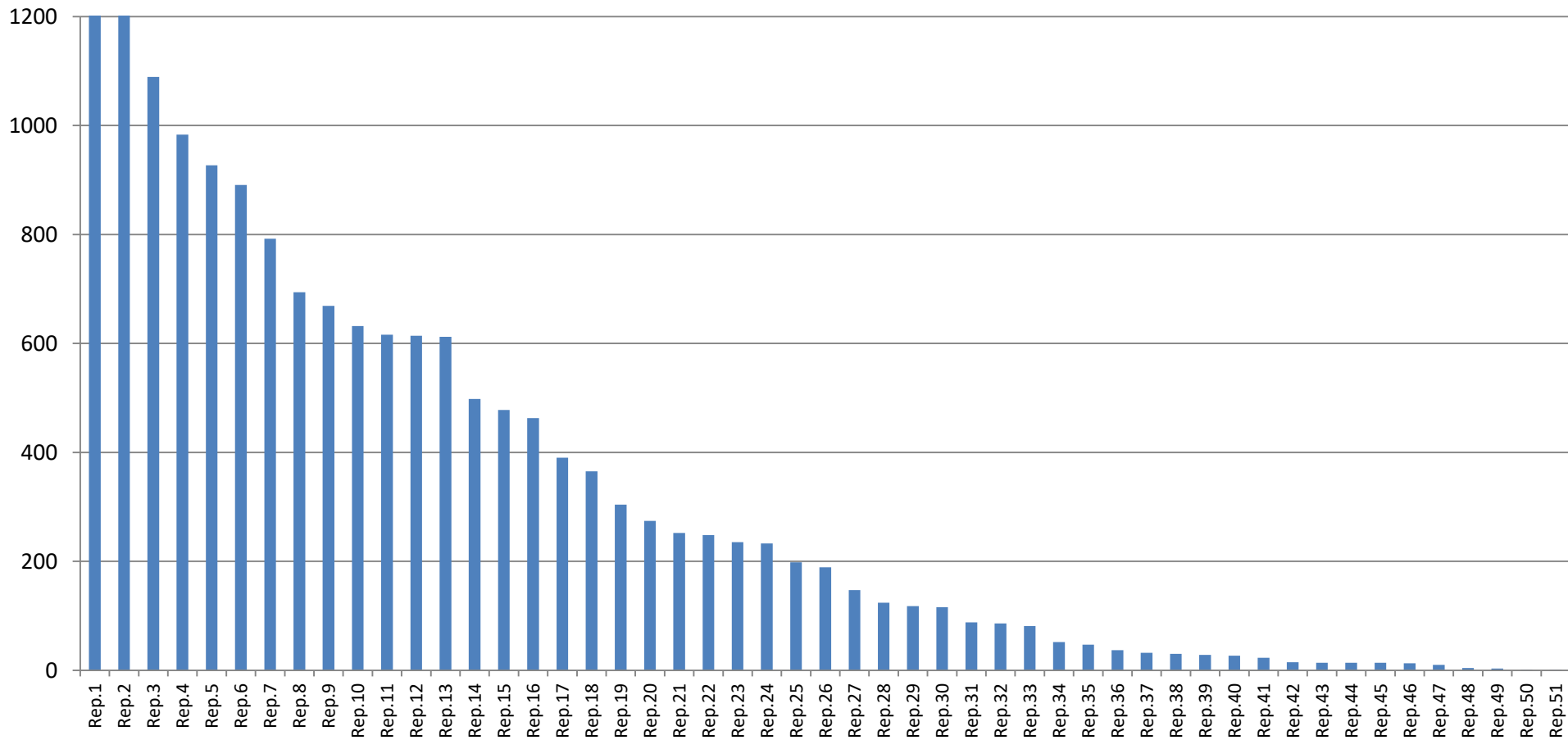
Gold Open Access

- **Transformationsverträge:** Wiley (DEAL)
- **Pure Gold Open Access:** MDPI, Frontiers

Laufende Gespräche mit weiteren Verlagen

Artikelzuordnungen nach Repositorien

- Artikelzuordnungen je Repository (September 2019 bis Mitte Mai 2020)



Beispiel Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

- Konto wurden **985 Artikel** zugeordnet
- Im Repository über DeepGreen veröffentlicht: **576 Artikel**
- Über DeepGreen geliefert, aber nicht veröffentlicht
 - **371 Artikel** (Daten waren korrekt, aber im Repository bereits vorhanden)
 - **9 Artikel** zurückgestellt (Embargo noch nicht abgelaufen)
 - **29 Artikel** (noch in der Überprüfung)



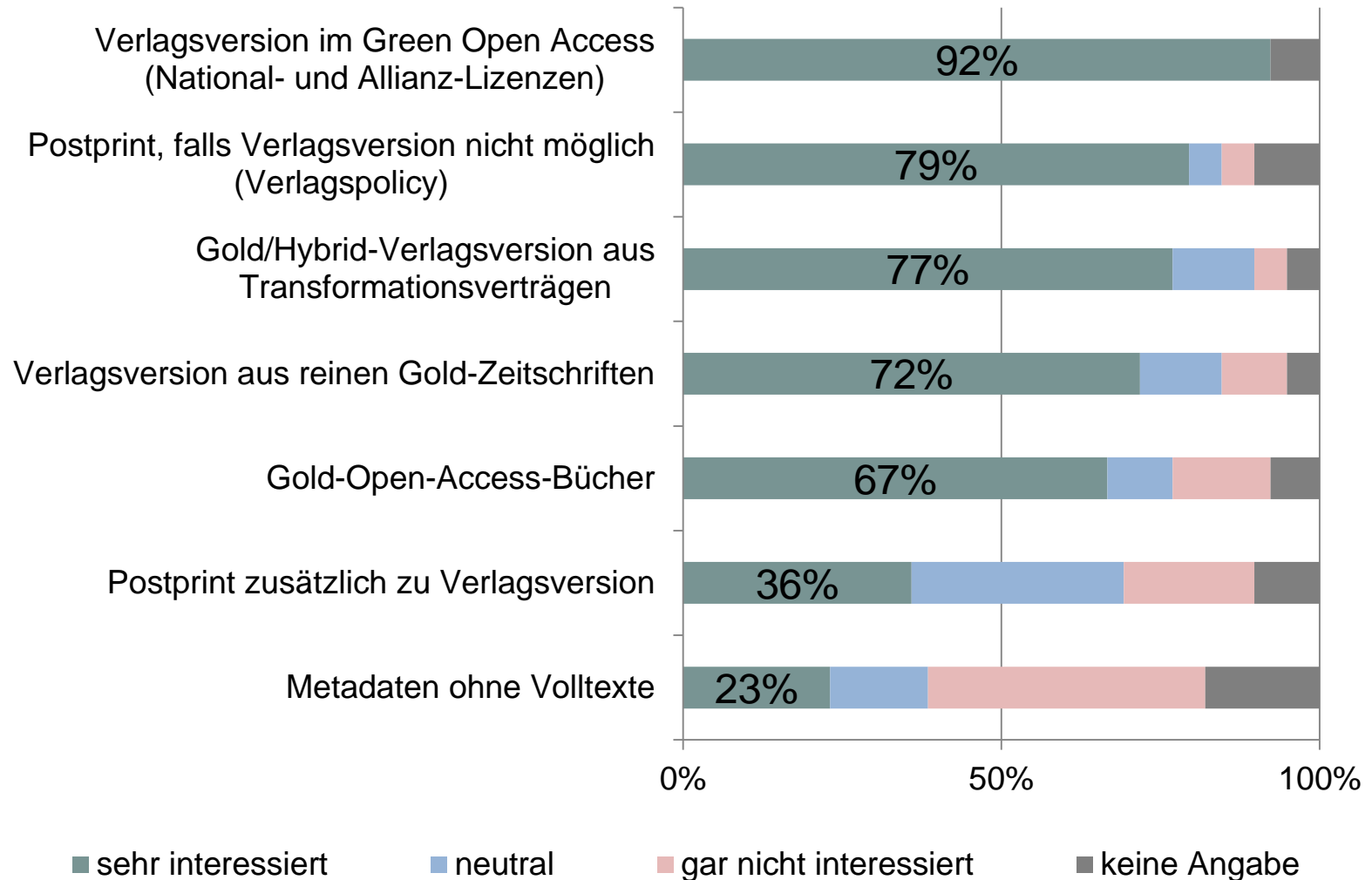
Ohne Feedback kein Fortschritt- Gesammelte Erfahrungen

Online-Umfrage

- Zeitraum: 06.01.2020 – 17.01.2020
- **39 von 50 angefragten Institutionen** haben teilgenommen.
- Themen:
 - Verlagsinhalte
 - Zukünftige Verlagskooperationen
 - Verwendete Schnittstellen
 - Metadatenqualität



Interesse an der Lieferung verschiedener Inhalte



Feedbackworkshop – 4.3.2020, Universität Erlangen

- Teilnehmende: 22 Tester*innen von 20 verschiedenen Institutionen
- Ergebnisse:
 - Sehr unterschiedliche Workflows und diverse Einsatzszenarien
 - „zeitsparend“ „hilfreich“ „wertvoll“ „performant“
„skalierend“



Vom Feedback zum Fortschritt

Wunsch nach...	Fortschritt
... mehr Informationen	<i>Handreichung</i>
... Anwender*innen-Austausch	Mailingliste, Informationsliste zur direkten Kontaktaufnahme
...Funktionserweiterungen	<i>Filtermöglichkeit</i>
...weiteren Metadatenfeldern	Ergänzung bibliografischer Metadatenfelder
... größerer Transparenz	<i>Sichtbarmachen der Lizenzangaben in jedem Konto</i>
... mehr Rechtssicherheit	Embargospalte, <i>Zugänglichmachen der Verträge zwischen DeepGreen und Verlagen</i>

Geplant
Umgesetzt

Was darf es kosten? Überlegungen zum Betriebs- und Finanzierungsmodell

Nutzenversprechen

- Wir wollen einen dauerhaften Service bieten, der ...
 - für Bibliotheken die zeitintensive Recherche und Rechteprüfung vereinfacht.
 - für Verlage eine erhöhte Sichtbarkeit für ihre Publikationen und eine Vereinfachung der Workflows bietet.



Potenzielle Teilnehmer - Zielgruppe

- Alle überwiegend öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen in Deutschland, die ...
 - an einer konsortial verhandelten Lizenz mit grüner Open-Access-Komponente teilnehmen
 - an Transformations-Verträgen teilnehmen
 - Interesse an lizenzunabhängigen Lieferungen haben (gold OA, ...)
- Kerngruppe: ca. 400 Hochschulen in Deutschland (Quelle: Hochschulkompass)



Service DeepGreen

Betreibermodell

- Wird aktuell diskutiert
- DeepGreen-Projektpartner führen Gespräche mit relevanten Gremien.

Aufwände

- Personal (ca. 2,5 Positionen – Organisation, Technik, Verlagsverhandlungen)
- Investitionsmittel (IT-Infrastruktur)
- Sachmittel

Finanzierungsvarianten

1. Umlegen der Kosten auf jede einzelne Bibliothek
2. Alternative Herangehensweise über größere Organisationseinheiten

Es kommt immer anders als man denkt – Lessons Learned

Es kommt immer anders als man denkt....Lessons Learned

- Der Wandel auf dem Publikationsmarkt (Transformationsprozess) verschiebt den Fokus des Projektes.
- Die Beschaffung verlässlicher, maschinenlesbarer Lizenzinformationen ist eine große Herausforderung.
- Die detaillierte Umsetzung der Open-Access-Rechte ist vertraglich nicht immer eindeutig geregelt.
- Verlagsgespräche sind wichtig – mindestens so wichtig wie die Technik.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Präsentation steht unter einer CC BY-Lizenz:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Julia Boltze (Projektmanagement)

boltze@zib.de

Regina Retter (Lizenzen und Verlagskommunikation)

Regina.Retter@bsb-muenchen.de

Webseite (Informationen zum Projekt): <http://deepgreen.kobv.de/>

Prototyp der DeepGreen-Datendrehscheibe: <http://www.oa-deepgreen.de>

Was möchten Sie noch wissen?

